

## Offene Ausschreibung über die Vergabe eines Kooperationsvertrages zur Förderung der politischen Jugendbildung

Die Rosa-Luxemburg-Stiftung, Gesellschaftsanalyse und politische Bildung e.V. beabsichtigt, in Zusammenarbeit mit ihren KooperationspartnerInnen in den Bundesländern, die in der nachfolgenden Beschreibung bezeichneten Leistungen zur Durchführung von Projekten politischer Jugendbildung im Rahmen einer offenen Ausschreibung zu vergeben.

### **1. Zentrale Vergabestelle**

Rosa-Luxemburg-Stiftung – Gesellschaftsanalyse und politische Bildung e.V.  
Jugendbildung  
Franz-Mehring-Platz 1  
10243 Berlin  
Telefon 030 44310-147; -149  
Fax 030 44310222

### **2. Verfahrensart**

Offene Ausschreibung

### **3. Leistungsbeschreibung**

#### a) Ort der Leistung

Das im Angebot benannte Bundesland.

#### b) Art und Umfang der Leistung

Förderfähig sind überregionale Bildungsprojekte, die sich exemplarisch mit existentiellen und politischen Fragen von Jugendlichen beschäftigen, die ihr politisches Lernen befördern, sie zur kritischen Auseinandersetzung mit sozialer und politischer Wirklichkeit, zu diskursiver Kommunikation und politischem Engagement befähigen. Die Projekte müssen innovativ für die Zielgruppe Jugend und nachhaltig für die Bildungsarbeit sein. Die Antragsteller können im Rahmen der Schwerpunkte sowohl komplexe Angebote als auch Einzelmodule anbieten.

#### c) Förderausschluss

Fahrten, insbesondere ins Ausland, schulische Jugendbildung sowie Infrastrukturprojekte können in der Regel nicht gefördert werden.

#### d) Antragsberechtigte

Antragsberechtigt sind Träger der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung, Vereine und Gruppen sowie nichtstaatliche Einrichtungen, jedoch nicht Einzelpersonen. Bereits begonnene oder beendete Vorhaben können nicht gefördert werden.

#### e) Vertragsgestaltung

Zwischen der Rosa-Luxemburg-Stiftung und dem Auftragnehmer wird ein Kooperationsvertrag über die Durchführung von Projekten politischer Jugendbildung im Wege einer Projektförderung abgeschlossen. Im Einzelfall sind auch Partnervereine der Rosa-Luxemburg-Stiftung in einzelnen Bundesländern Vertragspartner.

#### f) Finanzierungsumfang

Für die politische Jugendbildung im Jahr 2009 wird wie in den Vorjahren ein Finanzvolumen von 75.000 € bereitgestellt. Ein Limit für einzelne Anträge gibt es nicht, die Antragsteller sollten jedoch diese Gesamtsumme berücksichtigen.

#### 4. Förderung 2009

##### a) Bundesweites Jugendbildungsprogramm: Inhalte und Themen

Die Rosa-Luxemburg-Stiftung schreibt im Jahr 2009 Mittel zur Mitwirkung an einem bundesweiten Bildungsprogramm

##### **"Kritik üben - Alternativen entdecken - Freiräume schaffen - Widerstand stärken"**

für die Zielgruppe Jugend aus. Das Bildungsprogramm setzt sich aus den bewilligten Projekten sowie aus eigenen Veranstaltungen der Rosa-Luxemburg-Stiftung bzw. ihrer Partner im Stiftungsverbund zusammen. Es soll von folgenden Rahmenthemen bestimmt sein und sowohl Angebote für die Grundlagen- und vertiefende Bildung als auch für die Qualifizierung enthalten.

##### **- Antifaschismus:**

Seit Bestehen der Rosa-Luxemburg-Stiftung ist das breite Wirken gegen Rechtsextremismus und Antisemitismus, die Auseinandersetzung mit Naziideologien und für die Unterstützung der Opfer rechter Gewalt ein Grundpfeiler der Projektförderung im Jugendbereich.

##### **- Soziale Kämpfe:**

Arbeitskämpfe als Teil linker Politik und zentraler Ansatzpunkt innerhalb der sozialen Bewegung sollen bewusster integriert werden. Schwerpunkt sollen dabei konkrete Erfahrungen und nicht-institutionelle Aktionskonzepte und Methoden sein.

##### **- Geschichte:**

Politische Jugendbildung ist nicht möglich ohne die Vermittlung und Vergegenwärtigung von geschichtlichen Ereignissen und Zusammenhängen. Die Vergangenheit ist auch eine Geschichte von Emanzipationsbestrebungen und Befreiungsversuchen. Sie gibt vielfältige Anregungen, setzt aber auch Warnsignale.

##### **- Interventionsformen:**

Wir unterstützen Projekte, die solidarisch in Gesellschaft intervenieren oder zur Intervention befähigen. Dabei geht es uns um innovative Schnittstellen zwischen Theorie und Praxis sowie um eine strategische Auseinandersetzung mit unterschiedlichen politischen Interventionsformen.

##### **- Gesellschaftstheorie:**

Was nützt das Handeln, wenn ihm kein Begriff zu Grunde liegt, von dem, was es verändern soll? Was nützt die Theorie, wenn sie den Weg in die praktische Anwendung nicht findet? Wir befördern theoretische Bildungsarbeit, welche die kritische Analyse des Gegenwärtigen mit der Möglichkeit gesellschaftlicher Alternativen verbindet.

##### b) Modellprojekte

Ein Teil der Gesamtfördersumme wird für die Beförderung von Modellprojekten vorbehalten:

**Modell 1:** Hier sollen Projekte eine besondere Berücksichtigung finden, die politische Bildung im ländlichen Raum befördern und dabei die Besonderheiten ländlicher Regionen in die politische Bildungsarbeit einbeziehen.

**Modell 2:** Hier werden Projekte berücksichtigt, die politische Bildung im urbanen Raum Berlin befördern und durch kreative und emanzipatorische Formen und Methoden die Besonderheiten der Metropole Berlin in die politische Bildungsarbeit einbeziehen.

c) Inhaltliche Förderkriterien für Projekte nach 4a und 4b

Grundlegend für die Projektbewilligung ist die Erkennbarkeit einer kapitalismuskritischen Auseinandersetzung als Querschnittsthema sowie das Zusammendenken von politischer Bildung und Organisierung als Vorraussetzung wirkungsmächtiger Projekte.

Die Bereitschaft zur Veröffentlichung der Bildungsprojekte in einem gemeinsamen Programm wird bei Antragstellung vorausgesetzt. Das Programm wird auf der Homepage der Rosa-Luxemburg-Stiftung sowie in Teilen in gedruckter Form veröffentlicht.

**5. Ausführungsfrist**

Beginn: 01.01.2009 Ende: 31.12.2009

**6. Angebotsforderungen**

Das Angebot muss

- a) Angaben zum Antragsteller selbst enthalten (einschl. Satzung, Eintrag in das Vereinsregister, Freistellungsbescheid),
- b) einen Nachweis über die Fähigkeit des Antragstellers zur Durchführung von Projekten politischer Jugendbildung i.o.g.S. enthalten (Referenzen),
- c) eine Darstellung der vorgesehenen Schwerpunkte der Projektdurchführung sowie wesentlicher methodisch-didaktischer Herangehensweisen bieten,
- d) darstellen, welche finanziellen Mittel für die einzelnen Schwerpunkte eingesetzt werden und evtl. weitere beantragte Drittmittel ausweisen,
- e) ein ausgefülltes Deck-Formblatt beinhalten (siehe Anhang)
- f) in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Ausschreibung Jugendbildung 2009“ eingereicht werden.

**7. Ablauf der Angebotsfrist**

Das Angebot muss bis 10.10.2008 bei der Rosa-Luxemburg-Stiftung vorliegen.

**8. Die Grenzen der Zusammenarbeit** liegen für die Rosa-Luxemburg-Stiftung in ihren satzungsgemäßen Ziel- und Zwecksetzungen sowie in den rechtlichen Auflagen ihrer Zuwendungsgeber, der Bundeshaushaltsordnung und ihren Nebenbestimmungen. Der Zuschlag wird unter Berücksichtigung aller inhaltlichen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte erteilt. Ein Anspruch auf Gewährung einer Förderung besteht aus dieser Aufforderung zur Angebotsabgabe nicht. Vielmehr entscheidet die Stiftung aufgrund ihres pflichtgemäßen Ermessens im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel. Eine Benachrichtigung über die Entscheidung geht Anfang Dezember 2008 zu.

Berlin, 3. Juli 2008

Rosa-Luxemburg-Stiftung  
Im Auftrag

Dr. Dieter Schlönvoigt

<b>Träger</b>	
<b>Rahmenthema</b> (nur bei Förderung nach 4a)	
<b>Projektart</b>	
<b>Projekttitle</b>	
<b>Kurzbeschreibung</b> (Ziele, Ablauf, ...)	
<b>Kurzangaben zu Methoden / Didaktik</b>	
<b>Ggf. Ergebnisse des Projektes</b>	
<b>Zielgruppe(n)</b>	
<b>Veranstaltungsort(e)</b>	
<b>Projektzeitraum</b>	
<b>Zusammenarbeit mit der RLS und Förderung bisher</b>	
<b>Beantragte Kosten</b> ggf. abweichende Gesamtkosten	
<b>Projektverantwortliche/r</b> mit Kontakt	
<b>Unterzeichner/in mit Funktion</b>	